



Konzeption

der Kinderkrippe im

Kindergarten KUNTERBUNT

Bonhoefferstr. 46

97222 Rimpar

09365/8067520

kiga-kunterbunt@rimpar.de
www.rimpar.de

Leitung: Christine Gruß

Inhaltsangabe

- Vorwort des Trägers
- Vorwort des Teams
- Leitbild unseres Kindergartens und der Krippe
- Unser Kindergarten
- Unsere Öffnungszeiten
- Aufnahmeverfahren
- Unser Team
- Unsere pädagogischen Ziele
- Unsere Bildungsangebote
- Ein Tag in den Krippengruppen
- Portfolioarbeit bei uns
- Die Eingewöhnungsphase
- Bei Krankheit
- Elternarbeit
- Übergang in den Kindergarten
- Zusammenarbeit mit Fachdiensten
- Einzelintegration
- Schlusswort

Vorwort des Trägers

Liebe Eltern, liebe Interessierte an unseren Kindertageseinrichtungen!

Mit der Erweiterung unseres Kinderbetreuungsangebotes konnten wir das soziale Qualitätsmerkmal für die Kinder unserer Marktgemeinde entscheidend und nachhaltig verbessern.

Wozu braucht eine Gemeinde eigentlich diese Vielfalt an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder?

Der Markt Rimpar als Träger von Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort sieht sich hier in der Aufgabe und Verpflichtung einer ganzheitlichen Erziehung für die Kinder, die ja die zukünftigen, mündigen Bürger unserer Gemeinde sein werden.

Das Kind als individuelle Persönlichkeit soll in seiner Eigenverantwortung und Selbstständigkeit gefördert und mit dem ganzheitlichen Erlebens- und Bildungsangebot sein Wissen erweitern können.

Unsere Erziehungs- und Betreuungsteams machen die ihnen anvertrauten Kinder stark für ihr Leben.

Die derzeitigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen erfordern Offenheit und Toleranz in der aktiven Erziehungsarbeit. Unser Personal wächst mit den Kindern und bleibt wie sie, ständig in Bewegung. Improvisation und Intuition, ebenso wie Kontinuität sollen in unseren Einrichtungen das "offene Herz" beleben.

Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entfacht werden will. (Francois Rabelais)

Wir sollten als Eltern oder Erwachsene unsere Kinder so ernst nehmen, wie wir selbst ernst genommen werden möchten.

Ohne auf unsere eigenen „guten Rechte“ zu verzichten, sollten wir versuchen, die Bedürfnisse der Kinder erst einmal zu verstehen, und soweit es in unserer Macht liegt und mit dem Allgemeinwohl zu vereinen ist, es uns zur Aufgabe machen, diese Anforderungen zu erfüllen.

Mit der vorliegenden Konzeption, die jedes Betreuungsteam für seine Einrichtung individuell ausgearbeitet hat, wurde die Arbeit am und mit dem Kind klar strukturiert und für Erziehungsberechtigte, Aufsichtsbehörde und alle Verantwortlichen transparent und nachvollziehbar dokumentiert.

Ich danke unseren Erziehungs- und Betreuungsteams für diese Ausarbeitung.

Ich wünsche allen unseren Kindern ein frohes kindgemäßes Erleben in unseren Einrichtungen. Dem Erziehungs- und Betreuungspersonal wünsche ich viel Freude bei seiner sicher nicht leichten aber doch schönen Aufgabe, unseren Nachwuchs auf das Leben vorzubereiten.

Uns allen wünsche ich ein gutes Miteinander zum Wohle unserer Kinder.

Ihr

Burkard Losert
Bürgermeister

Vorwort des Teams

Liebe Eltern,

wir freuen uns Sie und Ihr Kind in unserem Kindergarten begrüßen zu dürfen.

Mit dieser Konzeption möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben und Ihnen das bunte Leben in unserem Kindergarten näher bringen.

Unser Team hat diese Konzeption gemeinsam erarbeitet um Ihnen unsere Ziele und deren pädagogische Umsetzung auf zu zeigen.

Dabei haben wir uns intensiv mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan auseinandergesetzt. In Bezug darauf stehen bei uns die Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund.

Durch kontinuierliche Fortbildungen in den letzten Jahren haben wir unsere pädagogische Arbeit ständig überdacht und für unsere Bildungseinrichtung zum Wohle der Kinder umgesetzt

Mit dem Eintritt in die Krippe oder den Kindergarten beginnt für Ihr Kind und die Familie ein neuer Lebensabschnitt bei dem wir Sie gerne begleiten und unterstützen.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zu Verfügung und freuen uns auf eine erfolgreiche Erziehungspartnerschaft.

Ihr Team
vom Kindergarten Kunterbunt



Leitbild unseres Kindergartens und der Krippe

Wir sind ein kommunaler Kindergarten, ein Teil der Gemeinde und nicht konfessionsgebunden, mit der Aufgabe, die uns anvertrauten Kinder zu betreuen, zu erziehen und zu bilden.

Wir helfen mit, die Lebensgrundlage für die Familien unserer Gemeinde zu sichern und orientieren unser Handeln an deren Bedürfnissen und den uns anvertrauten Kindern.

Wir geben ihnen Raum und Zeit, Geborgenheit und Halt, Vertrauen und Sicherheit, Freiheit und Grenzen zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit.

In gemeinsamer Verantwortung arbeiten wir mit verschiedenen Interessenspartnern zusammen

- Familie
- Mitarbeiter
- Träger

und begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung.

Wir bieten unseren Partnern:

- Verlässlichkeit
- fachliche Qualifikation
- soziale Kompetenz
- Bereitschaft zur Kommunikation
- Transparenz unserer Arbeit
- verantwortungsvollen Umgang mit Informationen
- Flexibilität und zeitnahe Reaktionen auf individuelle Bedürfnisse
- kindgerechte und sichere Räumausstattung



Unser Kindergarten

Geschichte unseres Kindergartens

Seit 1989 gibt es unseren Schleifwegkindergarten.

Der Bau des viergruppigen Kindergartens wurde notwendig, weil in der Nähe ein großes Neubaugebiet entstand und viele junge Familien zuzogen.

Bei unserem Einzug am 1. Oktober 1989 lag der Kindergarten am Rande der Gemeinde, in der Nähe des Grumbachschlosses und der evangelischen Kirche.

Heute sind wir umgeben von einem weiteren Neubaugebiet.

Zu unserer zehnjährigen Jubiläumsfeier entwickelten wir zusammen mit den Eltern unser Logo und den Zusatz „KUNTERBUNT“.

Seitdem nennen wir uns

Kindergarten KUNTERBUNT.

Durch die große Nachfrage an Betreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren entschloss sich der Gemeinderat zur Einrichtung einer Kinderkrippe.

Zu unserer Freude konnte am 1. September 2004 die erste Kinderkrippe in Rimpar bei uns einziehen.

Unsere „Kleinen“ bringen neues Leben in unser Haus und wurden von den „Großen“ liebevoll aufgenommen. Seit September 2013 bieten wir auch eine altersgemischte Gruppe von 1 – 4 Jahren an.

Durch die wachsende Nachfrage nach Krippen- und Kindergartenplätze war auch dies nicht mehr ausreichend. Zum 1. Mai 2018 wurde aus der altersgemischte Gruppe eine reine Krippengruppe und zusätzlich eröffneten wir eine Übergangsguppe für Kinder von 3 – 6 Jahren. Diese wird bestehen bleiben bis der neue, geplante Kindergarten bezugsfertig ist.

Kinder, die besonderer Förderung bedürfen, sind bei uns willkommen. Einzelintegration ist bei uns selbstverständlich.

Zurzeit besuchen uns Kinder im Alter von etwa einem Jahr bis Schuleintritt in drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen.

Die Bären-, Raupen- und Marienkäfergruppe bieten je 25 Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Die Krippe, unsere Schäfchen- und Igelgruppe bieten je 12 – 14 Plätze für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Kindergarteneintritt.

**Das Kleinkind weiß,
was das Beste für es ist.
Lasst uns selbstverständlich
darüber wachen,
dass es keinen Schaden erleidet.
Aber statt es unsere Wege zu lehren,
lasst uns ihm Freiheit geben,
sein eigenes kleines Leben
nach seiner eigenen Weise zu leben.
Dann werden wir, wenn wir gut
beobachten,
vielleicht etwas über
die Wege der Kindheit lernen.**

(Maria Montessori)

Unsere Öffnungszeiten

Kindergarten und Kinderkrippe

Mo - Do 7.00 Uhr - 16.30 Uhr
Fr. 7.00 Uhr - 15.00 Uhr

Schließtage

Weihnachten:	Bis 2. Januar oder 7. Januar
Fasching:	Montag und Dienstag
Ostern:	Gründonnerstag, Planungstag für das Team
Sommer:	Drei Wochen im August
Teamfortbildungen	Einzel tage, werden rechtzeitig bekannt gegeben

Mögliche Buchungszeiten

Sie können die Betreuungszeiten im Rahmen unserer Öffnungszeiten, nach ihren Bedürfnissen, zwischen 4-9 Stunden täglich wählen.

Die Gebühren richten sich nach den gebuchten Stunden.

Unsere Kernzeit ist von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Aufnahmeverfahren

Anmelden können Sie Ihr Kind nach telefonischer Terminabsprache. Wir nehmen uns dann Zeit Ihnen unseren Kindergarten zu zeigen, die pädagogische Arbeit vorzustellen und unser Team kennen zu lernen.

Die Anmeldung des Kindes erfolgt schriftlich, die Aufnahme und die Gebühren richten sich nach der Satzung für die Kindertageseinrichtungen des Markt Rimpar.

Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme bieten wir durch die Internetseite und öffentliche Feste im Kindergarten.

Unser Team

Die Kinder der Schäfchen- und Igelgruppe werden von drei Erzieherin und drei Kinderpflegerin betreut.

Die Gruppenführung obliegt einer Erzieherin. In der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen ist sie für den Ablauf in der Gruppe verantwortlich:

- die pädagogische und pflegerische Arbeit und deren Organisation
- die Elternarbeit
- die Pflege und Ausstattung der Räumlichkeiten
- die Anleitung der Praktikanten

Unser Krippen- und Kindergartenteam trifft sich regelmäßig zu gemeinsamen Besprechungen. Wir planen unser pädagogisches Konzept und erarbeiten unsere Bildungs- und Erziehungsangebote gemeinsam.

Wir unterstützen und ergänzen uns, sind Ansprechpartner für alle Kinder, feiern Feste zusammen und sorgen gemeinsam für das Wohl aller Kinder.

Fortbildung des Teams

Kontinuierliche Fortbildung prägt unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern.

Unsere Fortbildungen im den letzten Jahren waren:

- 2009/2010 - „Sprachberatung in Kindertageseinrichtungen“ initiiert vom Bayerischen Sozialministerium für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen.
- 2010/2011 - „Dialog Bildung – Inhalte des Bildungs- und Erziehungsplanes“, ausgehend vom Bayerischen Sozialministerium für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen.
- 2012 - „Grundlagen der Beobachtung nach dem BEP“
- 2012/2013 – „Qualifizierungskampagne für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren“, ausgehend vom Bayerischen Sozialministerium für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen.
- 2013 - „Handpuppenspiel in der päd. Arbeit mit Kindern“
- 2015 - „Wie entwickeln wir ein Forscherfreundliches Angebot in der Kita?“
- 2014 - 2018 Qualifizierung in der Kleinkindpädagogik
- 2017 - „Professionelle Fallbesprechung und wertschätzenden Kommunikation mit Eltern und Kindern“
- 2018 - Ersthelferausbildung

Unsere pädagogischen Ziele

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen
Arbeit steht das
Kind!

Wir schaffen für die Kinder eine familiäre und liebevolle Atmosphäre des Vertrauens und der Geborgenheit, damit die Kinder ihre Persönlichkeit entfalten und entwickeln können. Das gemeinsame Erleben, Spielen, Lachen stärkt das Gefühl der Zusammengehörigkeit und somit das Sozialverhalten in der kleinen Gruppe.

Wir lassen die Kinder ihre kleine Welt mit allen Sinnen erleben. Durch das Begreifen, Erfühlen, Besprechen und Erfahren ihrer Umwelt erfolgt kontinuierlich Schritt für Schritt die kognitive und körperliche Entwicklung. Dadurch erlangen die Kinder Selbstbewusstsein und werden in ihrer Selbständigkeit gefördert und gefordert.

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind, das unsere Einrichtung besucht, ist etwas Besonderes und wird mit all seinen Stärken und Schwächen von uns akzeptiert und mit seinen Gedanken, Gefühlen und Handeln ernst genommen. Wir geben ihm die Möglichkeit, sich in seiner ganzen Persönlichkeit und Individualität weiterzuentwickeln.

Das Kind gestaltet seine Entwicklung und Bildung von Geburt an aktiv mit. Es lernt ständig was es im Moment selbst lernen möchte, wofür es bereit ist. Der pädagogische Schwerpunkt ist daher unbedingt auf Selbstbestimmung, Selbsttätigkeit und Wertschätzung zu legen. Der Bildungsprozess eines jeden Kindes ist auf Bindung und eine sichere Beziehung zu den vertrauten Bezugspersonen angelegt und abhängig.

Die ersten Lebensjahre eines jeden Kindes sind daher das Fundament für Bildung und Entwicklung für das gesamte Leben. Dazu bieten wir den Kindern bei uns eine lernende Umgebung zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit und zur Entwicklung der geistig-körperlichen Fähigkeiten.

Unsere Bildungsangebote

Unsere Ziele erreichen wir, indem wir den Kindern vielfältige Angebote im Bereich der Wahrnehmung und Selbständigkeit bieten und das Selbstwertgefühl der Kinder stärken.



Wir sprechen die Sinne an

- wir sehen, wie unser Spielzeug aussieht
- wir hören Lieder, Singspiele
- wir riechen Blumen, Erde, Sand
- wir schmecken unser Essen
- wir ertasten unsere Umwelt

**„Man erlebt nicht das was man erlebt,
sondern wie man es erlebt.“**
(Wilhelm Raabe)

Diese Sinneserfahrungen, das Selbsterleben, das Ausprobieren, Experimentieren mit vielfältigen Materialien macht Spaß, bringt Freude und regt an, Schritt für Schritt neue Erfahrungen zu sammeln.

Diese Wissbegierde und natürliche Neugierde der Kinder wird von uns immer wieder angeregt und gefördert.
Die Kinder lernen spielerisch aus sich heraus zugehen und trauen sich an vieles Neue heran.



Wir fördern die Sprachentwicklung

- wir benennen alles beim richtigen Namen
- wir singen Lieder, hören Bilderbücher
- wir sprechen Reime und Fingerspiele
- wir spielen mit unserer Stimme
- wir erleben unsere Stimme
- wir fragen und antworten

Sprache ausprobieren, erste Worte sprechen und die Wirkung der Stimme erfahren Kinder im Krippenalter. Täglich hören und begreifen sie neue Wörter und Laute, lernen, diese zu sprechen und einzusetzen.



Wir fördern die Selbstständigkeit

- selbständig essen
- sich anzuziehen lernen
- alleine die Nase putzen
- auf die Toilette gehen
- Spiele auswählen und wegräumen

**„Erzähle es mir und ich vergesse,
zeige es mir und ich erinnere,
lass es mich tun und ich verstehe.“**
(Konfuzius)

Mit dem Löffel den Joghurt essen, die Nase abwischen, alleine in die Schuhe schlüpfen, alleine die Sprossenwand hochklettern. Wie stolz sind die Kinder auf sich, wenn sie das alleine schaffen. Wir geben die Zeit und bremsen nicht aus, wir schauen zu und unterstützen die Kinder in ihrem Tatendrang. Wir freuen uns mit ihnen, loben und motivieren sie.



Wir fördern das Sozialverhalten

- miteinander spielen und singen
- Rücksicht nehmen
- nach Hilfe fragen und anderen helfen
- mit Konflikten auseinandersetzen

Gemeinsam sind wir stark

Gruppe erleben bedeutet, dass miteinander alles leichter geht, aber auch, dass es Konflikte geben kann. Die Kinder erfahren, dass sie wichtig sind, ihre Wünsche geachtet werden, aber nicht jeder erfüllt werden kann.

Regeln und Grenzen in einer Gruppe sind nötig, geben den Kindern Halt und Sicherheit. Diese Gemeinschaft zu erleben gibt Geborgenheit, baut Vertrauen auf und lässt erste Freundschaften entstehen.

Ein Tag in der Krippengruppe

Frühdienst

Ab 7.00 Uhr ist eine Gruppe für die „Frühbuecherkinder“ geöffnet.

Bringzeit

Ab 7.30 Uhr kommen die Schäfchen- und Igelkinder in ihre Gruppe. Nach einer persönlichen Begrüßung beginnen wir zu spielen, schauen uns Bilderbücher an oder kuscheln noch etwas in der Kuschelecke.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist ein tragendes Element und ein festes Ritual in unserem Tagesablauf. Alle Basiskompetenzen der Kinder fördern wir vielseitig.



Um 9.00 Uhr treffen wir uns auf unserem Teppich um gemeinsam zu singen, zu erzählen und Neues kennen zu lernen. Mit unserem „Guten Morgen Lied“ begrüßen wir jedes Kind individuell. Die Kinder stellen fest wer da ist oder wer fehlt, sie hören alle Namen, zählen die Kinder die da sind und erleben sich als Gruppe.

Freispiel

Während dieser Zeit suchen sich die Kinder ihre Spielpartner, ihre Spielmöglichkeiten und Materialien selbst aus. Hierzu gehört auch das Spielen in unserem eigenen Krippengarten. Die Freispielzeit nimmt in unseren Gruppen eine vorrangige Rolle und einen großen zeitlichen Rahmen ein.



Freispielangebot

Während der Freispielzeit werden verschiedene Beschäftigungen angeboten. Die Kinder entscheiden selbst, wann und wie sie die Angebote annehmen. Diese können sein:

- freies und gezieltes Basteln,
- Bilderbücher und Lieder
- malen, kneten
- kochen, backen usw.

Gegenseitige Besuche

Die Kinder aus den Kindergartengruppen und aus den Krippengruppen dürfen sich während der Freispielzeit gegenseitig besuchen um miteinander zu spielen und voneinander zu lernen.

Gemeinsames Essen

Nach dem Morgenkreis gibt es um etwa 9.30 Uhr die Pause mit allen Kindern. Getränke wie Tee, Wasser und teilweise Apfelschorle von unseren eigenen Apfelbäumen, stehen den ganzen Tag an der Getränkestation bereit.



Außerdem lädt ein großer, frischer Obst- und Gemüseteller zum Probieren und Vitamine aufzutanken ein.

Wir bieten ein warmes Mittagessen an.

Dieses Essen kann durchgängig oder tageweise bestellt werden. Wer dieses Angebot nicht nutzen möchte, kann seinem Kind eine gesunde Brotzeit mitgeben.

Nach dem Aufwachen essen alle Kinder nochmal eine Kleinigkeit, Naturjoghurt oder Obst.

Bildungsangebote

In unseren Gruppen bieten wir gezielte Angebote an, passend zu unserem Rahmenthema.

Mit unseren geplanten Bildungsangeboten fördern wir die Kinder ganzheitlich in ihrer Entwicklung und wecken ihre Freude am gemeinschaftlichen Tun.

Der Aufbau dieser Angebote richtet sich ganz nach dem Entwicklungsstand und den Kompetenzen der Kinder und findet meist in Kleingruppen statt.

Hierzu gehören Bilderbuchbetrachtungen, Lieder, Fingerspiele, Geschichten, Anschauungs- und Sinnesübungen, themenbezogene Gespräche, Turnen, Rhythmik, Singspiele usw.



Intensive Projekte dazu sind:

- Die Reise ins Vier-Farben-Land
- Mit der Schnecke Max unterwegs
- Von der Raupe zum Schmetterling
- Besuch der kleinen, privaten Tierfarm
- Ausflug mit den Eltern in den Wildpark nach Sommerhausen

Geburtstagsfeier

Der Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag für jedes Kind. Wir feiern mit einem Geburtstagslied, kleinen Überraschungen und das Geburtstagskind bringt ein Lieblingsessen für alle Kinder mit. Zum 2. Geburtstag gibt es als Geschenk eine Zahnbürste zum täglichen Zähneputzen.



Schlafenszeit

Nach dem Mittagessen schlafen die Kinder. Im Schlafrum hat jedes Kind sein eigenes Bettchen, sein Kuscheltier und seinen Schnulli und kann dann zufrieden einschlafen. Wer ausgeschlafen hat, darf aufstehen und kommt in den Gruppenraum.

Portfolioarbeit bei uns in der Krippe

Jedes Kind hat seine eigene Portfoliomappe. Das Portfolio ist eine Zusammenstellung von Dokumentationen, Lern- und Bildungsgeschichten und Fotos, die Entwicklungsprozesse des Kindes aufzeigen. Das Portfolio ist vom Kind und für das Kind. Durch die Auswertung und Reflexion können die Entwicklungsschritte des Kindes individuell aufgezeigt werden.

Die Arbeit mit dem Portfolio fördert das Selbstwertgefühl der Kinder, sie sind stolz auf ihre Mappe, ihnen wird Wertschätzung entgegengebracht. Die Eltern bekommen durch das Portfolio einen Einblick in den Kindergartenalltag und können damit unter anderem die Entwicklungsschritte ihres Kindes nachvollziehen. Später haben alle eine bleibende Erinnerung an die Krippenzeit.

Jedes Kind hat einen eigenen Ordner, mit seinem Bild, so dass es sein Portfolio selbst erkennt. Diese Mappe steht jederzeit greifbar in einem Regal. Das Portfolio ist Eigentum des jeweiligen Kindes. Nur es selbst entscheidet selbst wer hineinschauen darf. Wir Erzieher unterstützen die Entwicklung des Kindes durch Bildungs- und Lerngeschichten. Dies sind von uns beobachtete Situationen, die ein neu erlerntes Verhalten aufzeigen. Möglichst detailliert beschrieben, in Briefform direkt an das Kind adressiert und eventuell mit Bildern ergänzt, werden sie mit dem Kind in seine Portfoliomappe abgeheftet.

Die Eingewöhnungsphase

Die Eingewöhnungszeit ist bei uns nach dem „Münchner Modell“ gestaltet.

Mit dem Eintritt in die Krippengruppe beginnt für das Kind, aber auch für die Eltern, ein neuer, meist unbekannter Lebensabschnitt.

Unser Ziel ist eine individuelle, auf das Kind abgestimmte, langsame und sanfte Eingewöhnung in die Gruppe. Dies kann nur in enger Zusammenarbeit zwischen Eltern und Krippenteam geschehen.

Wir laden die Eltern zu uns zu einem Erstgespräch ein. Hier können wir gegenseitig Informationen austauschen, die einen guten Start in die Krippenzeit ermöglichen. Danach begleiten die Eltern ihr Kind in die noch unbekannte Umgebung.

Wir bieten den Kindern Kontakte an, das Kind entscheidet, wie viel Nähe bzw. Distanz es möchte. Es lernt seine neue Gruppe kennen, baut Vertrauen zu uns und den anderen Kindern auf. Danach erfolgt die erste kurze Trennung, die dann allmählich verlängert wird.

Es ist notwendig, dass sich die Eltern für die Eingewöhnung ihres Kindes so viel Zeit nehmen wie ihr Kind braucht. Die Eltern erleben den Krippenalltag intensiv mit, lernen die Gruppe und das Erzieherteam kennen.

Nach der erfolgreichen Eingewöhnung erfolgt nochmal ein Elterngespräch zum Reflektieren und gegenseitigen Austausch.

Bei Krankheit

Ein krankes Kind benötigt ganz besonders Ruhe, Geborgenheit, Aufmerksamkeit und Pflege. Es darf zu Hause gesund werden.

Elternarbeit

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Krippenteam ist die Grundlage für eine gute pädagogische Arbeit. Tägliche kleine Absprachen, intensive Elterngespräche und Elternabende liegen uns sehr am Herzen.



Für Elterngespräche zum Entwicklungsstand der Kinder nehmen wir zur Grundlage den Beobachtungsbogen von Prof. Dr. Kuno Beller.

Für Ideen und Anregungen sind wir jederzeit offen und bereit, sie in unsere Planungen mit einzubeziehen. Auch finden Elternabende oder Informationsveranstaltungen gemeinsam mit dem Kindergarten statt.

Übergang in den Kindergarten

Mit dem dritten Lebensjahr wechseln die Kinder von der Krippe in eine Kindergartengruppe. Uns liegt sehr am Herzen, dass dieser Übergang so sanft und angenehm wie möglich für die Kinder geschieht. Daher beginnen wir etwa 4 Wochen vorher die Kinder mit der neuen Gruppe vertraut zu machen.

Wie schnell sich ein Kind in die neue Gruppe eingewöhnt, ist unterschiedlich, daher stimmen wir die Eingewöhnungszeit ganz individuell auf jedes Kind ab.

Zusammenarbeit mit Fachdiensten

Braucht ein Kind einmal mehr Hilfe, gibt es z.B. Auffälligkeiten in der körperlichen Entwicklung, sind wir gerne bereit, mit den Eltern zusammen den Kontakt zu Fachdiensten und Frühförderstellen aufzunehmen und sie in jeder Weise zu unterstützen.

Einzelintegration

Braucht ein Kind besondere Förderung weil es eine Behinderung aufweist oder von einer Behinderung bedroht ist, bieten wir Einzelintegration an.

Das bedeutet, wir werden in unserer täglichen Arbeit einen Tag in der Woche von einer zusätzlichen Integrationsfachkraft, Sozialpädagogin oder Heilpädagogin unterstützt.

Integration gibt uns die Möglichkeit, dass unser Kindergarten zu einem Ort wird, wo Kinder in Respekt und Achtung vor der Verschiedenheit Aller miteinander leben und lernen können.

Unsere Ziele sind:

- individuelle Förderung und Unterstützung des Kindes im Kindergartenalltag
- Einbeziehung der Fähigkeiten und Stärken des Kindes
- Erarbeitung der konkreten Förderziele in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und der Fachkraft
- dem Kind einen Ort des Willkommen gestalten
- Zusammenarbeit und Vernetzung zur Vorbereitung der Integration in die Schule

***Du kannst deinen Kindern deine Liebe geben,
nicht aber deine Gedanken. Sie haben ihre eigenen.***

(Khalil Gibran)

Liebe Eltern und Interessierte unseres Kindergartens

Diese Konzeption wurde von unserem Team erstellt um unsere Ziele zum Wohl unserer Kinder nie aus den Augen zu verlieren.

Sie haben unsere Konzeption gelesen, wir bedanken uns für ihr Interesse.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und freuen uns mit Ihnen im regen Austausch bleiben zu können.

Ihr Team
vom Kindergarten Kunterbunt



Wachsen kann ich da,.....

*Wo jemand mit Freude auf mich wartet
Wo ich Fehler machen darf
Wo ich Raum zum Träumen habe
Wo ich meine Füße ausstrecken kann
Wo ich gestreichelt werde
Wo ich gerade aus reden kann
Wo ich laut singen darf
Wo immer ein Platz für mich ist
Wo ich ohne Maske herum laufen kann
Wo einer meine Sorgen anhört
Wo ich still sein darf
Wo ich ernst genommen werde
Wo jemand meine Freude teilt
Wo ich auch mal nichts tun darf
Wo mir im Leid Trost zuteil wird
Wo ich Wurzeln schlagen kann
Wo ich leben kann.*

Quelle unbekannt